Vor 25 Jahren.

Am 5. Aug. 1870 trafen aus dem Hauptquartier uns vom Kriegsschauplatze folgende Meldungen ein:

München, 5. Aug., vorm.

Eine amtliche Mittheilung des bayrischen Kriegsministeriums meldet, daß sich unter den bei Weißenburg in Kriegsgefangenschaft gefallenen Franzosen 18 Offiziere befinden.

Frankfurt a./M., 5. Aug., vorm. 11 Uhr 20 Min.

Soeben traf ein Zug von Weißenburg mit zehn gefangenen Offizieren und 480 Mann französischen Gefangenen, darunter viele Turcos, hier ein. Die Gefangenen wurden hier gespeist, dann nach dem Norden, wie man hört, über Berlin weiterbefördert.

Der Kronprinz hat am 5. Aug. den Vormarsch über Weißenburg hinaus fortgesetzt, ohne auf ernstlichen Widerstand zu stoßen. Die von ihm passirten Ortschaften sind mit Verwundeten gefüllt, unter letzteren auch der Oberst des französischen 50. Regiments. — Der tiefe Eindruck des Gefechts unverkennbar.

Bei Saarbrücken findet der Feind ein barbarisches Vergnügen daran, die unbesetzte Stadt immer von neuem mit Granaten zu überschütten, in keiner andern Absicht, als seinen Muth an friedlichen Bürger zu üben.

In der Volksausgabe des großen Generalstabswerkes wird über den Tag nach Weißenburg, den 5. August, folgendes berichtet:

Dadurch, daß der Aufenthalt der Kavallerie-Division Prinz Albrecht nicht zeitig genug hatte ermittelt werden können, war die Fühlung mit dem Feinde völlig verloren gegangen und blieb daher nichts übrig, als mit der III. Armee den Weitermarsch in größerer Breite zu ausführen, daß die einzelnen Kolonnen sich gegenseitig unterstützen konnten. Dazu wurde die Kavallerie-Division Albrecht am 5. August auf den Straßen nach Hagenau und Reichshoffen und das 2. bayerische Corps rechts davon auf Lembach auf der Bitscher Chaussee vorgeschickt. Das 5. Corps ging nach Preuschdorf ins Biwack, um bei etwaigen Kämpfen, die Avantgarde zu bilden. Das 11. Corps marschirte auf Sulz die Badenser und Württemberger (Corps Werder) auf Aschbach und das 1. bayerische Corps auf Ingolsheim, um als Reserve zu dienen.

Die Kavallerie-Division hatte durch die vorgeschickten Regimenter Aufklärung gesucht, in Sulz und bis zum hagenauer Walde keinen Feind gefunden, allein jenseits desselben konnte sie nicht vordringen, da die Brücke abgetragen und die Straße mit Infanterie besetzt war. Dagegen trafen die in westlicher Richtung vorgeschobenen Schwadronen bei Gunstett an der Sauer Spuren der geschlagenen französischen Division; zwei andere Schwadronen ritten auf Wörth zu und fanden die Brücke über die Sauer zerstört, erhielten Infanterie- und Geschützfeuer von den Höhen jenseits der Sauer und fanden überdies durch Landleute die Vermuthung bestätigt, daß bei Wörth eine nicht unbedeutende Ansammlung französischer Truppen im Gange sei.

Auch das 2. bayerische Corps fand Spuren des Rückzuges der Franzosen bei Lembach, ebenso im nächsten Orte, wo 100 Verwundete zurückgelassen waren; ja, in Matstatt, welches an der Wörther Straße liegt, erfuhr das Corps, wenn auch schwachen Widerstand. Das 5. Corps kam erst spät nach Preuschdorf, da das 11. Korps auf derselben Straße voranmarschirte. General v. Kirchbach setzte bald nach Ankunft in dem Lager Vorposten gegen Wörth aus; die näher an dieses Dorf vorgeschickten Patrouillen erhielten Feuer aus demselben und meldeten, daß bei Climbach und Froschweiler große Biwacklager sich befänden. Andererseits hatte auch das Corps Werder in der Nähe des Rheines bei Seltz noch auf dem linken Flügel Fühlung mit dem Feinde gehabt. Am Abend des 5. Aug. lief die Vorpostenlinie der 3. Armee etwa längs der Sauer und längs des Nordrandes des Hagenauer Waldes hin. Nur bei Matstatt und Gunstett hatte man mit dem Feinde unmittelbare Fühlung, die an diesem Tage wieder gefunden worden war. Der Kronprinz hatte sein Hauptquartier in Sulz genommen, welches bei Annäherung der Deutschen sofort vom Feinde geräumt worden war.

Obgleich man in dem Hauptquartier richtig erkannt hatte, daß der Feind hinter der Sauer Stellung genommen hatte, so beabsichtigte man nicht, denselben schon am 6. Aug. anzugreifen, sondern wollte den Truppen Ruhe gönnen und die Armee erst mehr in der Gegend von Wörth sammeln.

Am 5. Aug. kam es auch zu einem Vorhutgefecht bei Münchhausen am Rhein unterhalb Straßburg.

Ein Geschwader der französischen Panzerflotte passirte Korsör südwärts.

In den hallenschen Blättern wurde am 5. Aug. folgende Einladung veröffentlicht:

Die Herren Börsenmitglieder und die anderen Bürger, welche in unseren Listen Beiträge zur Unterstützung der Verwundeten und der Lazarethe gezeichnet haben, oder noch zeichnen wollen, werden zu einer Versammlung Sonnabend, den 6. Aug., abends 8 Uhr, im hiesigen Stadtschießgraben hierdurch ergebenst eingeladen.

Halle, den 5. Aug. 1870.

A. Riebeck. Pfaffe. Dr. Schadeberg.

Halle und Umgegend.

Halle, 5. August.

— [Herr Oberbürgermeister Staude] ist von seiner Erholungsreise zurückgekehrt und hat seine Amtsgeschäfte bereits wieder aufgenommen.

— [Luther in Halle.] Der heutige 5. August ist insofern ein denkwürdiger Erinnerungstag in der Reformationsgeschichte unserer Stadt, als heute vor 350 Jahren, am 5. August 1545, Dr. Martin Luther zum ersten male hier predigte. Es geschah dies in der Marktkirche und zwar über einen Spruch aus Johannes 5. Der große Reformator weilte damals bei seinem Freunde Dr. Justus Jonas zu Besuch, und es wird berichtet, daß Luther ihm bei dieser Gelegenheit ein schönes Glas verehrte mit der Inschrift:

Dat vitrum vitro Jonae vitrum ipse Lutherus,
Ut vitro fragili similem se noscat uterque.

(Der erste der beiden Hexameter enthält ein Wortspiel, das sich nicht gut deutsch wiedergeben läßt, weil bei uns das Wort „Glas" nicht in der übertragenen Bedeutung gebraucht wird, wie das lateinische vitrum. Den Sinn der Verse dürfte folgende Uebertragung wiedergeben: „Luther, der selber von Glas, schenkt dies Glas dem gläsernen Jonas, beiden zur Lehre, daß sie zerbrechlichem Glase vergleichbar.")

(Dieses Glas ist später nach der nürnberger Bibliothek gekommen, in der es sich vermuthlich heute noch befindet.) Der Rath der Stadt Halle löste den Reformator in der Herberge zum „güldenen Schlößchen" in der Schmeerstraße aus und beschenkte ihn. Luther weilte damals in einer für ihn sehr unangenehmen Zeit hier: er hatte wegen der Entscheidungen über Ehesachen nach päpstlichem Rechte arge Verdrießlichkeiten mit den wittenbergischen Rechtsgelehrten gehabt, und außerdem plagten ihn Steinschmerzen und andere Leibesbeschwerden mehr als je. Er war darum entschlossen, sich gänzlich von Wittenberg wegzuwenden und sich nach Zeitz zu seinem Freunde, dem evangelischen Bischof Amsdorf, zu begeben. Nach Wittenberg wollte er überhaupt nicht wieder zurück, sondern sein „letztes Jahr," wie er selbst es ahnungsvoll nannte, bei Amsdorf verbringen. Als Luther indeß seiner Frau schrieb, daß sie Haus und Hof in Wittenberg verkaufen solle, und diese den Brief an Pommer und Melanchthon mittheilte, entstand dort kein geringer Schrecken; die alsbald zusammenberufenen Professoren fanden einmüthig am 1. August ein Schreiben an den Kurfürsten nach Torgau, damit dieser Luther bewegen solle, wieder nach Wittenberg zurückzukehren. Dies geschah auch und Luther kam darauf wieder nach Wittenberg. Anfangs 1546, wenige Wochen vor seinem Tode, weilte Luther abermals in Halle und predigte hier am Feste der Erscheinung Christi, 6. Januar, zum zweiten male in der Marktkirche. Nachdem er dann einige Grenzstreitigkeiten der Grafen zu Mansfeld geschlichtet und am 17. Januar zum letzten male in Wittenberg gepredigt, kam Luther am 24. Januar aufs neue nach Halle, wo er abermals bei Jonas einkehrte, des Hochwassers halber aber länger verbleiben mußte; er hielt daher am 26. Jan. noch eine Predigt in der Marktkirche. Zwei Tage danach, am 28. Januar, konnte er dann mit seinen drei Söhnen und Jonas die Reise nach Eisleben wieder fortsetzen; wegen des immer noch gefährlichen Hochwassers mußten sie sich in zwei Kähnen auf dem überschwemmten Gebiete bis hinter Passendorf fahren lassen. An der mansfeldischen Grenze und in Eisleben wurde Luther ein großartiger Empfang bereitet; trotz zunehmender Schwäche war er aber noch eifrig thätig und predigte sogar noch viermal, bis ihn am 18. Februar der Tod abrief. Luther's Leiche wurde am 20. Februar nach Halle gebracht, wo sie von den Einwohnern in großer Prozession eingeholt und nachts in der Sakristei der Marktkirche von einigen Bürgern bewacht wurde. Damals ist auch von Luther's Gesicht die Todtenmaske abgenommen worden, die sich noch heute hier in der Marienbibliothek befindet. Am 21. Februar früh endlich wurde Luther's Leiche weiter über Wittenfeld und Kemberg nach Wittenberg geführt, wo sie am Abend des 22. Februar eintraf.

— [Gedenktag von Gravelotte.] Am 18. August, dem Gedenktage von Gravelotte, findet, wie wir bereits mittheilten, ein Appell des 36. Infanterieregiments statt, an dem sich auf Einladung des Hrn. Oberst Boysen auch der Verein ehemaliger 36er betheiligen wird. Ein Festausschuß hat an alle Kameraden (Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften), welche den Feldzug 1870/71 beim Magdeburgischen Füsilier-Regiment Nr. 36 mitgemacht haben, die Aufforderung gerichtet, sich an den von dem Verein ehem. 36er zum Ehrentage des Regiments geplanten Festlichkeiten zu betheiligen. Den Festplan theilten wir unseren Lesern bereits mit. Dieser Aufruf hat einen überraschend günstigen Erfolg gehabt. Bis jetzt haben gegen 300 Kriegerveteranen des 36. Regiments ihre Theilnahme zugesagt, die Liste ist aber damit noch nicht abgeschlossen, vielmehr gehen immer noch Anmeldungen ein. Auf dem sog. kleinen Exerzierplatze (Roßplatze), wo am 18., vormittags um 11½, Regimentsappell und Parademarsch des aktiven Regiments stattfindet, wird für die Spitzen der hiesigen Behörden sowie die Offizierdamen eine kleine Tribüne (für etwa 40 bis 50 Personen) eingerichtet. Der Verein ehemaliger 36er mit den Kriegerveteranen) nimmt vor dem Podium Aufstellung. Nach einer Ansprache des Hrn. Oberst Boysen marschirt das Regiment zu Parade mit enthüllten und bekränzten Fahnen an der Tribüne vorbei. Der Exerzierplatz wird nur insoweit abgesperrt, als Raum für den Parademarsch nothwendig ist. Fast um dieselbe Zeit nehmen die Vereine des Nord-Süthüringer Bezirks des Deutschen Kriegerbundes auf dem Roßplatze Aufstellung, um die 25. Wiederkehr der Siegestage in dem glorreichen Feldzuge zu feiern. Auf dem Roßplatze wird Feldgottesdienst abgehalten. Auch über das Programm der Festlichkeiten der Kriegervereine haben wir bereits eingehende Mittheilungen erbracht. Unsere Bürgerschaft wird sicher ihre Theilnahme an den Festlichkeiten dadurch bekunden, daß die Häuser in der Zeit vom 14. bis 18. August Flaggenschmuck erhalten. Hierzu wird auch noch eine besondere Aufforderung des Magistrats ergehen.

— [Stadt-Theater.] Man schreibt uns aus dem Theater-Bureau: „Nur noch wenige Wochen trennen uns von der Eröffnung der bevorstehenden Saison unter der Leitung einer neuen Direktion. Mit Herrn Direktor Hans Julius Rahn, dem vom Magistrat und der Stadtverordneten-Versammlung die Uebernahme des Kontraktes von Herrn Rudolph bewilligt wurde, ist am heutigen Tage der Kontrakt mit wesentlichen Aenderungen für die Dauer von 2 Jahren endgiltig abgeschlossen worden. Herr Direktor Rahn hat seine Thätigkeit in den Räumen unseres Theaters bereits seit Wochen begonnen und durch den Ankauf des bisherigen Fundus und durch eine eigene, sehr reichhaltige Garderobe, Waffensammlung, Requisiten ꝛc. nunmehr ein Magazin geschaffen, das den weitestgehenden Anforderungen an historische Treue der Gewandung und des szenischen Aufputzes wohl genügen dürfte. — Das Bureau ist seit dem 1. August eröffnet, und man ist eifrig damit beschäftigt, die wichtigen Vorarbeiten zu erledigen. Der Prospekt mit dem Personal-Verzeichniß, den Abonnements-Bedingungen ꝛc. wird in wenigen Tagen erscheinen, doch werden Auskünfte und Abonnementsanmeldungen schon jetzt ertheilt und im Bureau angenommen. Die Eröffnung der Saison findet am 15. Sept. statt." — Herrn Direktor Rahn, der, wie wir bereits mittheilten, mit bestem Erfolge seit 10 Jahren als Theaterdirektor in den Städten Barmen, Aachen, Posen und zuletzt in Gera wirkte, geht der Ruf eines künstlerisch gebildeten Mannes mit außerordentlicher Energie und großer Arbeitskraft voraus, so daß wir seiner Thätigkeit am hiesigen Platze mit Hoffnung und Vertrauen entgegen sehen können.

— [National-Theater.] Heute abend findet eine Wiederholung der mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Operette „Ein Böhm in Amerika" statt. Morgen wird zum zweiten mal „Die Lieder des Musikanten" mit Hrn. Schreiner als Gast gegeben.

— [Missionsfest.] Wir weisen noch einmal auf das Missionsfest hin, das am Mittwoch 3 Uhr zu St. Moritz gefeiert wird. Der Stadsfingechor wird bei demselben liturgische Gesänge vortragen, die sehr geeignet sind, die Wirkung des Gottesdienstes zu erhöhen. Möge sich das Fest seitens der Gemeinden einer regen Theilnahme zu erfreuen haben.

— [Die Einführung der neuen Agende] scheint sich in unseren Gemeinden ohne Schwierigkeit zu vollziehen. In der Marienge meinde hat die kirchliche Vertretung ohne Widerspruch einmüthig die Annahme beschlossen; ebenso in Neumarkt; in den anderen Gemeinden wird ein Gleiches zu erwarten sein. Die mehrfach geäußerte Besorgniß, daß der mit Recht geschätzte Stadsfingechor durch die neue Art der Liturgie seine Bedeutung für den Gottesdienst der Marienkirche einbüße, wird hoffentlich unbegründet sein.

— [Laurentiusgemeinde.] Der für die Laurentiusgemeinde als zweiter Geistlicher designirte, jetzt in Wernigerode angestellte Hilfsprediger Hr. Wagner hielt gestern seine Lokalprobe. Nach gehaltener Predigt und Katechisation machte der Stadtsuperintendent Prof. Förster bekannt, daß Einspruche gegen die Wahl bis Montag den 12. d. bei der Superintendentur zulässig seien.

— [Zur Lohnbewegung der Tischler.] Auch die hiesigen Tischler sind nun in eine Bewegung zur Erzielung besserer Lohnverhältnisse eingetreten. Eine frühere öffentliche Tischlerversammlung hat einer Kommission Auftrag ertheilt, über die Lohnverhältnisse Erhebungen anzustellen. Ueber das Ergebniß der Erhebungen wurde in einer von etwa 100 Personen besuchten Versammlung, welche am Sonnabend im Saale des „Kühlen Brunnen" stattfand, berichtet. Nach einer längeren Erörterung der ermittelten Tarife wurde beschlossen, eine Kommission zu beauftragen, mit den Meistern Unterhandlungen wegen einer allgemeinen Aufbesserung der Lohnverbesserungen anzuknüpfen. In einer demnächst einzuberufenden anderweiten Versammlung soll über das Ergebniß der Unterhandlungen Bericht erstattet und im Anschluß daran endgiltige Beschlüsse gefaßt werden. Für den Fall eines ablehnenden Verhaltens der Meister wurde zur Erzwingung einer Lohnaufbesserung eine Arbeitsniederlegung in Aussicht genommen.

— [Vom Wassersport.] Bei der gestern in Kalbe a. S. abgehaltenen Ruder-Regatta des Saale-Verbandes war von hiesigen Vereinen der Ruderklub Nelson von 1874 vertreten. Derselbe siegte im Senior-Ausleger-Zweier mit circa 5 Längen. Im Junior-Einer wurde der auf einer Saale-Verbands-Regatta noch unbesiegte M. Neitler-Kalbe von dem Skiff-Fahrer M. Neitzke, Ruderklub „Nelson," mit mehreren Längen geschlagen. Im Achter ging „Nelson" mit einem großartigen Endspurt als erster durchs Ziel.

— [Der Thüringer Bezirksverein deutscher Ingenieure] hält morgen abend 8 Uhr im Gasthof zur „Stadt Hamburg" eine außerordentliche Sitzung. Auf der Tagesordnung steht u. a. Berathung der auf der Tagesordnung der Hauptversammlung stehenden Vorlagen, im besonderen: Geschäftsbericht, Berichterstatter Hr. Schreyer; Vereinshausbau, Berichterstatter Hr. Nöisselt; Ingenieurlaboratorien, Berichterstatter Hr. Gentler; Mißbrauch von Zeichnungen usw., Berichterstatter Hr. Reuter; Wirtsches Gewinde, Berichterstatter Hr. Schreyer; Antrag des Kölner Bezirkvereins, die „Mittelschule" betreffend, Berichterstatter Hr. Nöisselt. Beschlußfassung über den Ausflug nach Hettstedt.

— [Maschinentechnischer Verein.] In der Hauptversammlung am Sonnabend abend hielt nach Erledigung des geschäftlichen Theiles Hr. Ingenieur Hans Kaupratz seinen angekündigten Vortrag: „Ueber das Wesen der Elektrizität als Urkraft." Redner sprach zunächst über die allgemeinen physikalischen Naturkräfte, wie Licht, Wärme ꝛc. und stellte dann der jetzt herrschenden Aetherthcorie seine eigene entgegen, indem er klarzulegen suchte, daß das den Weltenraum anfüllende Fluidum nichts weiter sei als gebundene Elektrizität, welche allein imstande wäre, durch den sogen. Nervenstrom in unserem Innern die Vorstellung von Licht und Wärme zu erzeugen. Nachdem der Vortragende die Wirkungsweise der Elektrizität in luftverdünnten Räumen und die hierbei auftretende „strahlende Materie" eingehend besprochen hatte, brachte er zum Schluß den Aufbau des Weltalls mit seiner Theorie in Einklang und bewies, daß alle Erscheinungen auf der Erde, wie Vulkane, Erdbeben, Meeresströme, Gewitter, Regen, Sturm, und auch die verschiedenen Perioden der Erde, z. B. die Eiszeit usw., nur eine Folge der von Sonne und Mond induzirten elektrischen Ströme sei.

— [Der Verein ehemal. 10. Husaren von Halle und Umgegend] beschloß in seiner Versammlung am Sonnabend, die 25jährige Wiederkehr der großen Siegestage von 1870/71 festlich zu begehen. Am 18. Aug., dem Gedenktage der großen Schlachten von Mars-la-tour und Bionville, an denen das Regiment ehrenvoll Antheil genommen hat, findet ein Appell resp. die erste Verbandsfeier der vier bestehenden Vereine ehem. 10. Husaren, zu Aschersleben, Magdeburg, Halle und Stendal, in der früheren Garnisonstadt Aschersleben statt, an welchen sich, laut Beschluß, der hiesige Verein vollzählig betheiligen wird. Um dieses Fest zu einem vollständigen Regimentsfeste zu gestalten, ist von den vier Vereinen beschlossen worden, daß alle Kameraden, welche im 10. Husaren-Regiment gedient haben, auch wenn sie keinem der vier Vereine angehören, gegen einen kleinen Festbeitrag sich an dem Feste betheiligen können. Die Kameraden von Halle und dem Saalkreise, die dem hiesigen Vereine nicht angehören und sich an dem Verbandsfeste betheiligen wollen, können sich dem Vereine am 18. d., morgens 7½ Uhr, zur Fahrt nach Aschersleben anschließen. Diejenigen Kameraden, die an dem Festessen theilzunehmen wünschen, haben dies bis zum 10. d. dem Vereinsvorsitzenden, Hrn. E. Schmidt, Domplatz 5, mitzutheilen.

— [Das Sommerfest der Hall. Maschinenfabrik und Eisengießerei.] an dem sämmtliche Angestellte und Arbeiter des großen Etablissements mit Frauen und Kindern theilnahmen, wurde am Sonnabend in den Räumen der „Saalschloßbrauerei" gefeiert. Am Nachmittag spielten zwei Musikkapellen Konzertmusik. Nach eingetretener Dunkelheit traten die Kinder zu einem Stocklaternenzuge durch den prächtigen Garten an. Hierauf brannten die Herren Gebr. Pfeiffer-Crölliwitz ein glänzendes Feuerwerk ab und später wurde in den Sälen Ballmusik gespielt. Nach Beendigung des Festes zogen die Festtheilnehmer mit den Fabriksfahnen nach dem Fabrikgrundstücke, nahmen vor dem Wohnhause des Herrn Kommerzienrats Riedel, welcher mit seinen Familiengehörigen etwas früher heimgekehrt war, Aufstellung und brachten dem langjährigen verdienten Leiter des großartigen Unternehmens ein Hoch aus, das Hr. Kommerzienrath Riedel mit einigen dankenden Worten erwiderte. Sämmtliche Arbeiter erhielten wie in früheren Jahren zur Bestreitung der Ausgaben für Erfrischungen ein Zehrgeld aus der Fabrikkasse und zwar jeder verheirathete 3 M., jeder unverheirathete 1,50 M. Wie wir erfahren, suchten einige Unbefugte gewaltsam in das Lokal einzudringen. Da ihnen die Thürsteher den Zutritt wehrten, griffen die Eindringlinge einen derselben an und brachten demselben Verletzungen bei.

— [Lloyddampfer „Halle".] Der für den Norddeutschen Lloyd auf der Germaniawerft in Kiel neuerbaute Dampfer „Halle" ist am Sonnabend morgen vom Stapel gelaufen.

— [Unterschlagung.] Der bei dem Eisenbahn-Spediteur Papmeyer in Aschersleben bediensteet gewesene Rollkutscher Schröder unterschlug am Sonnabend einen ihm anvertrauten Betrag von 200 M. und ging mit dem Gelde durch. Es konnte festgestellt werden, daß der Durchbrenner von Aschersleben in der Richtung nach Halle abgefahren ist, und es liegt die Vermuthung nahe, daß er sich hier andere Kleidungsstücke beschafft hat. Schröder ist 20 Jahre alt, er hat sehr helles kurzgeschnittenes Haar, trug bei Antritt der Flucht englischlederne Beinkleider, weißliche Mütze oder grauen Hut. Etwaige Mittheilungen über den Verbleib des Flüchtigen nimmt die hiesige Kriminalpolizei, Zimmer 63, entgegen.

— [Ein frecher Einbruchsdiebstahl] ist am Freitag bei der Wittwe Brückner in Giebichenstein, Triftstr. 20, verübt worden. Im Laufe des Nachmittags sind dort aus dem verschlossenen Glasschrank in der Wohnstube über 200 M. in baar und ein Sparkassenbuch über 600 M. gestohlen worden. Als Diebe werden zwei schon wiederholt vorbestrafte Subjekte verdächtigt, die am gedachten Nachmittag in dem mit Flaschenbierhandel verbundenen Viktualiengeschäft im genannten Grundstück gesucht haben. Die sofort angestellten polizeilichen Ermittelungen haben ergeben, daß die Diebe von dem Sparkassenbuche bereits 300 M. abgehoben haben, um sich damit auf eine Vergnügungsreise zu begeben. Hoffentlich gelingt es, der Einbrecher bald habhaft zu werden.

— [Unfall.] Der in der neuen Gasanstalt beschäftigte Arbeiter Pommer stürzte am Sonnabend mit einer Mulde Steinkohlen so unglücklich hin, daß er einen Knöchelbruch erlitt. Der Verletzte mußte in die kgl. Universitätsklinik übergeführt werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950805025/fragment/page=0001

— [Sterbefälle.] In der vergangenen Woche starben hier 86 Personen (einschl. 15 in hiesigen Krankenhäusern aufgenommener Ortsfremder), und zwar an Krämpfen 4, Schlaganfall 1, Brechdurchfall 21, Herzschlag 2, Brustfellentzündung 2, Magen- und Darmkatarrh 3, an den Folgen schwerer Verbrennung 1, Scharlach 2, Entkräftung 1, Blutkrankheit 1, Leber- und Lungenkrebs 1, Lungenentzündung 5, Darmkatarrh 11, Ruhr 1, Mundschwämmchen 1, Speiseröhrenkrebs 1, Blasenkatarrh 1, Hirngefäßverletzung 1, Lungenschwindsucht 4, Brustkrebs 1, Schwäche 2, an den Folgen einer Schädelzertrümmerung 1, Asthma 2, Magen- und Leberkrebs 1, Blutvergiftung 1, Masern 1, Diphtherie 2, Herzlähmung 1, Herzschwäche 1, Entzündung der Hirn- und Rückenmarkshäute 1, eitr. Blasenentzündung 1, Gehirnentzündung 2, Altersschwäche 1, Rippenfellentzündung 1, Gehirnerschütterung 1, Gehirnlähmung 1, durch Ertrinken 1.

Bäder und Sommerfrischen.

* Bad Driburg im Teutoburger Wald. Das Badeleben in diesem bisher vornehmlich als Frauenbad berühmten Kurorte hat in diesem Jahre ein etwas verändertes Aussehen, welches der Anziehungskraft der Saison in hohem Maße zu gute kommt. Der Ruf der neu entdeckten Kaspar-Heinrich-Quelle, deren Heilwirkung gegen die Krankheiten der Nieren und Harnorgane die balneologische Wissenschaft so anerkennend bemerkbar, hat einen starken Zuzug der leidenden Männerwelt zur Folge. Daß daneben die Driburger Stahlquelle, besonders durch die daselbst zur Anwendung gebrachten neuesten Errungenschaften der modernen Bädertechnik, ihre Zugkraft auf die Frauen unvermindert ausübt, beweist die erheblich steigende Frequenzziffer. Weitere Kreise dürfte die Nachricht interessiren, daß auf der benachbarten Iburg, einst Standort der dem Wotan heiligen Irminsäule, dem Kaiser Karl dem Großen ein Denkmal errichtet werden soll. Ein starker Fremdenverkehr dürfte am 6. und 7. August in Driburg herrschen. Für diese Tage plant die deutsche Gesellschaft für Anthropologie einen Ausflug nach dort, um auf dem für die ethnologische Wissenschaft so bedeutsamen Gebiet der driburger Grüfte unter Virchow's Leitung Ausgrabungen zu veranstalten.

* See- und Soolbad Kolberg. Die Zahl der Kurgäste im See- und Soolbade Kolberg belief sich am 26. Juli d. Js. von Passanten abgesehen, auf 7210 Personen, 667 Personen mehr als im Vorjahre. Mit Ausnahme weniger Tage vom herrlichsten Wetter begünstigt hat sich das Badeleben bei einem reichen Vergnügungsprogramm zu besonderer Blüthe entfaltet. Das am 17. Juli d. Js. mit großem Feuerwerk verbundenen Abendkonzert fiel durch einen glücklichen Zufall mit dem Besuch der Kaiserlichen Torpedoflotte aus Kiel zusammen, deren Begleitschiff „Blitz" den dichtgefüllten Badestrand am Strandschlosse wiederholt durch elektrische Scheinwerfer beleuchtete. Die verschiedenen Reminiscenzen, Gesellschaftsabende, Land- und Wasser-Korsos erfreuen sich einer stets steigenden Beliebtheit. Das Theater erfreut sich wegen der Mitwirkung hervorragender Künstler ebenfalls einer großen Beliebtheit. Salon-Dampfer von Brämlich aus Stettin sowie auch einige dänische Dampfer vermitteln die Verbindung mit Heringsdorf, Misdroy, Rügen und Bornholm.

Für diejenigen unserer Leser, welche in der gegenwärtigen Bäder- und Reisezeit anderwärts Erholung suchen und dabei sich von den Vorkommnissen in der Heimath fortlaufend unterrichten wollen, bemerken wir, daß die „Saale-Zeitung" u. a. in den nachstehenden Bade- und Kurorten, meist im Kurhause, vielfach auch in andern Lokalen, ausliegt:

Aachen.	Köln.	Schandau.
Aussig.	Kosbig.	Schlitz.
Altenau.	Kreuznach.	Schlesingen.
Andreasberg.	Kreuzthal b. Rübeland.	Schmalkalden.
Arnstadt.	Langensalza.	Sondershausen.
Artern.	Lauchstädt.	Schwiedebesch. i. Th.
Anna i. Th.	Lauchstädt.	Schwarza.
Baden-Baden.	Lauterberg i. H.	Schwarzburg.
Ballenstedt.	Leutenberg i. Th.	Sodau (Taunus).
Berka a. Ilm.	Liebenstein.	Sondershausen.
Bibra.	Lippspringe.	Sonneberg.
Bing.	Lobenstein.	Sooden a. Werra.
Blankenburg a. Harz.	Luisenthal.	Steben.
Blankenburg i. Th.	Luisenthal b. Thal i. Th.	Stolberg a. H.
Blankenhain.	Marienbad.	Stützerbach i. Th.
Bastau.	Meisdorf.	Suderode.
Colberg.	Misdroy.	Suhl.
Dürrenberg.	Muskau.	Sulza.
Eisenach.	Nauheim.	Swinemünde.
Elgersburg.	Neundorf.	Tautenburg.
Eilter.	Neu-Nagoczy.	Teinach.
Ems.	Norderney.	Tennstedt.
Eythra.	Oberhof.	Teplitz.
Frankenhausen (Kyffh.).	Oberweißbach.	Thal b. Ruhla.
Freyburg a. U.	Oeynhausen.	Thale i. Harz. Hotel
Friedrichroda.	Oranienbaum.	Bodethal
Gehren.	Ost-Divenow.	Tölz.
Georgenthal.	Osterode.	Waltershausen.
Gernrode.	Quedlinburg.	Wangeroage.
Görbersdorf.	Pyrmont.	Warmbrunn.
Goslar.	Rastenberg.	Warnemünde.
Grimmen.	Reinerz.	Weida.
Groß-Tabarz.	Remneburg.	Wernigerode. Hotel
Grund.	Rosla a. H.	Wellenpe.
Harzburg.	Rostleben.	West-Dirchow.
Herzgerode.	Rudolstadt.	Westerland-Sylt.
Heiligendamm.	Ruhla.	Wiesbaden.
Helgoland.	Saalburg.	Wildungen.
Jena.	Saalfeld i. Th.	Wippra.
Ilmenau.	Salzbrunn.	Wittdün (Amrum).
Kammerberg-Mauch.	Salzschlirf.	Wörlitz.
Karlsbad.	Sachsa (Südharz).	Wittelind.
Kissingen.	Salzungen.	Ziegenrück.
Königsee.	Saßnitz auf Rügen.	

Für Brotterode

sind bei unserer Expedition weiter die folgenden Spenden eingegangen:

R. S. T. 1,50 M., „'s ist" 1 M., A. H. 1 M., D. 4 M., B. St. 5 M., R. R.-Löbejün 3 M., gesammelt auf Bahnhof Domdorf 9,60 M., Kp. 2 M., O. S. 3 M., J. W. 3 M., Familie A. 2 M.

zusammen bisher 2863,30 M. Indem wir allen freundlichen Gebern bestens danken, bitten wir noch, etwaige weitere Spenden baldigst an unsere Expedition gelangen zu lassen.

Die Redaktion der „Saale-Zeitung."

Zucker.

* Magdeburg, 5. Aug. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl., von 92proz. Rendement, alte —,—, neue —,—. Kornzucker excl., 88proz. Rend., alte 10,10—10,45, neue 10,30—10,45. Nachprodukte excl., 75proz. Rendement 7,10—7,85. Ruhig. Brodraffinade I. 22,75. Brodraffinade II. 22,50. Gem. Raffinade mit Fass 22,75—23,00. Gem. Melis I., mit Fass 22,25. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. August 9,95 bez., 9,97½ Br., pr. September 10,05 Gd., 10,07½ Br., pr. Oktober-Dezember 10,40 Gd, 10,65 Br., pr. Januar-März 10,70 Gd., 10,75 Br. Ruhig.

Hamburg, 5. Aug. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per August 9,95, per Oktober 10,27½, per Dezember 10,50, per März 10,82½. Ruhig.

Berliner Börse vom 5. August.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Weizen, loco 138—152 M., Sept 146,75—147,25, Okt. 148,25—149,00, Nov. 149,75—150,20, Dez. 151,25——151,50. Fest, fester.
Roggen, loco 114—119 M., Sept. 119,00—119,25, Okt. 122,00—122,00, Nov. 124,00—124,00, Dez. 125,75—126,00. Ruhig.
Hafer, loco 125—152 M., Sept. 127,50—127,75—127,75, Okt. 128,50—128,75—128,00. Nov. 125,75—125,25—128,50, Dez. —,—. Ruhig.
Mais, loco 115—120 M., Sept. 109,50—109,25, Okt. —,—, Nov. —,—. Still.
Gerste loco 108,00—122,00 M.
Rüböl loco mit Fass 43,30—43,40 M., ohne Fass 42,50—42,50 M., Sept. 43,30—43,40, Okt. 43,30—43,40, Nov. 43,30—43,40. Still, fest.
Spiritus 50er loco —,—, 70er loco 37,60, Aug. 41,60—41,50, Sept. 41,80—41,70, Okt. 40,60—40,70, Nov. 40,10—40,00, Dez. 39,90—39,80. Fest, schwach
Petroleum loco 21,00 M. Still.
Weizenmehl loco 20,50—18,00 M., 01 loco 18,00—17,00.
Roggenmehl I. loco 15,75—15,00, Sept. 15,95, Okt. 16,30, Nov. 16,60. Dez. 16,90. Behauptet.

Kursnotirungen

vom
5. August 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,47½ bz
Französische Noten		81,10 bz
Italienische »		77,20 bz
Oesterreichische »	100 Fl.	168,50 bz
Russische »	100 R.	219,30 bz
Schweizer »	100 F.	81,15 bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	— —
do. do.	3½	104,50 G
do. do.	3	100,10 bz
Preuss. Cons. Anleihe	4	105,20 G
do. do.	3½	104,50 G
do. do.	3	100,20 G
Staats-Schuldscheine	3½	101,20 bz
Hallesche Stadt-Anl.	3½	102,30 G
Landsch. Centr. Pfbr.	3½	101,30 bz
do. do.	3	97,20 bz

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	35,40 bz
Chinesische Anleihe	5½	107,25 bz
Italienische Rente	5	89,40 bz
Lissb.St.-Anl.86, Ia.II	4	72,10 bz
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	93,50 bz
do. do. (1890)	6	93,90 bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	80,60 bz
Oesterr. Gold-Rente	4	104,00 bz
do. Papier-Rente	4½	100,30 bz
do. Silber-Rente	4½	— —
Port. Staats-Anl. 88-89	—	41,10 bz
Röm.St.-Anl.II.-VIII.	4	86,10 bz
Rumän. fund. . . .	5	103,30 bz
do. amort. . . .	5	99,30 bz
do. 1891 . . .	4	88,75 bz
Russ.kons.A. 188½8'er	4	101,50 bz
do. Gold-R. 1884, 88	5	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	85,50 bz
do. Rente 1884	5	71,30 bz
do. do. 1885	5	71,30 bz
Ungar. Goldrente 1000	4	103,90 bz
do. do. 500	4	103,90 bz
do. do. 100	4	104,00 bz
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	105,75 bz
do. do. 100	4½	105,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	5	— —
Lübeck-Büchen . . .	6	155,00 bz
Mainz-Ludwigshafen .	5	— —
Marienburg-Mlawkaw	2	87,60 bz
Ostpreuss. Südbahn .	⅓	95,80 bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8T.	166,85 bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8T.	81,00 bz
London	1 Lstrl.	8T.	20,425 bz
Paris	100 Fr.	8T.	81,00 bz
Wien	100 Fl.	8T.	168,35 bz
Schweiz	100 Fr.	10T.	80,85 bz
Ital. Plätze . .	100 Lire	10T.	77,0 bz
Petersburg . . .	100 Sl.	3 M.	219,15 bz

Privat-Diskont: 1⅝.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	7	159,00 bz
Breslauer Disk.-Bank	6½	118,60 bz
do. Wechsel.-Bank	5	107,50 bz
Darmstädter	7	156,10 bz
Deutsche Bank . . .	9	194,30 bz
do. Genossenschafsb.	5	— —
Diskonto-Kommandit	8	219,90 bz
Dresdener Bank . .	8	164,75 bz
Leipzig. Kreditanstalt	10	203,00 bz
Mäklerbank	5½	116,50 bz
Meininger Hypothekb.	6	126,60 bz
Mitteldtsch. Kreditb.	5	— —
Nationalb. f. Deutschl.	6½	145,00 bz
Oesterreich. Kredit .	11½	248,20 bz
Preuss. Boden-Kredit	7	146,50 bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	187,60 bz
Reichsbank	6½	161,80 bz
Sächsische Bank . .	4¾	125,90 bz
Schaaffhaus. Bank-V.	6½	142,30 bz
Schlesisch. Bank-Ver.	5½	128,10 bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges. . .	9	233,10 G
Anglo-Kont. Guano .	7	126,80 G
Anhalter Kohlen . . .	0	86,10 G
Berliner Böhm. Brauh.	9	235,00 G
do. Br. Patzenhofer	13	290,00 B
do. do. Schultheiss	12	272,75 G
do. Elektrizit.-W. .	10½	238,00 G
Bochumer Gussstahl .	4½	156,50 G
Crölwitzer Papier .	4	153,00 G
Dannenbaum	3	112,00 G
Donnersmarckhütte .	6	139,80 bz
Dortm. Union St.-Pr.	0	69,20 B
Eilenburger Kattun .	—	— —
Eisenh. Thale St.-Pr.	0	— —
Gelsenkirchen Bergw.	6	— —
Glauziger Zuckerfabr.	4½	108,25 G
Greppiner Werke . .	2	87,00 G
Grosse Berl. Pferdeeb.	12½	292,00 B
Hallesche Maschinen	28	277,90 bz
Hamburg. Packetfahrt	0	103,50 bz*
Harpener Bergbau .	3	156,40 G
Hartmann, Sächs. M-F.	7	— —
Heinrichshall	6	131,00 G
Hibernia & Shamrock	5½	161,10 bz
Hildebrand Mühlen .	6	152,00 B
Hörder-Hütten konv.	0	12,75 bz
do. St.-Prior.-A.	0	93,40 bz
Kaliwerke Aschersleb.	10	157,00 bz
Kette Dampfschiffahrt	3½	89,10 G
Körbisdorf. Zuckerfbr.	0	103,75 G
Lauchhammer konv. .	5½	125,00 G
Laurahütte	4	137,00 G
Leipz. Brauer. Riebeck	10	265,50 G
Leopoldshallehem. Fb.	3½	94,50 G
Massen Bergwerk . .	0	— —
Norddeutscher Lloyd	0	105,60 bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	0	83,75 B
do. Eisen-Industrie	3½	85,75 B
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	142,00 G
do. abgest.	10	153,20 bz
Pluto, Bergwerk . . .	5½	144,00 G
do. do. konv.	5½	— —
Pomm. Masch. konv. .	4½	82,90 bz
Riebeck Montanwerke	10	74,90 B
Rositzer Kohlen . . .	6½	130,25 G
do. Zuckerfabrik	0	96,50 G
Sächs.-Thür. Braunk.	5½	121,50 bz
do. St.-Pr.	5½	123,75 G
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	183,50 bz
Stettiner Cem. Bredow	2½	90,20 bz
Stollberger Zink, Akt.	1	— —
do. do. St.-Pr.	6	126,75 G
Trust-Aktien	10	147,00 G
Westeregeln Alkali .	6	61,75 G
Zeitzer Maschinen . .	20	274,90 B

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: still.

Russische Noten	219,25	Marienburger	87,00
Oesterr. Creditien	248,10	Ostpreussen	95,40
» Staatsb.-Actien . .	178,50	Warschau-Wien	267,75
» Südbahn-Actien . .	46,60	Dynamit-Trust-Act. . . .	146,60
Buschtiehrader	274,75	Bochumer	158,75
Berl. Handelsges.	158,60	Dortmunder Union	69,10
Deutsche Bank	194,50	Laurahütte	137,00
Dresdner Bank	164,50	Gelsenkirchen	173,90
Darmst. Bank	156,60	Harpener	156,50
Diskonto-Gesellsch. . . .	219,50	Hibernia	160,90
Nationalb. f. Deutschl. . . .	—,—	Nordd. Loyd	106,10
Gotthardbahn	184,10	Packetfahrt	103,75

Viehmärkte.

Berliner Viehmarkt. Berlin, 3. Aug. Städtischer Schlachtviehmarkt. Zum Verkauf standen: 2113 Rinder, 6155 Schweine, 1108 Kälber, 19,901 Hammel. Der schwache Rinderauftrieb wurde glatt geräumt. Nur ca. 550 Stück gehörten der I. und II. Klasse an. I. 61—64, II. 58—60, III. 48—54, IV. 43—46 M. die 100 Pfd. Fleischgewicht. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird geräumt. I. 48, ausgesuchte Posten darüber, II. 46—47, III. 43 bis 46 M. die 100 Pfund mit 20 Proz. Tara. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig und wird geräumt. Beste Mastkälber über I. und II. Klasse 55—58, III. 50—54 Pfg. das Pfund Fleischgewicht. Der Schlachthammelmarkt hatte bei mässigem Angebot glatten Verlauf und wird geräumt. I. 52—56, beste Lämmer bis 60; II. 48—50 Pfg. das Pfund Fleischgewicht. — Magerhammel (ca. 11,000 Stück) fanden gut Absatz, so dass nur geringer oder kein Ueberstand zu erwarten ist.

Heringe.

Vlaardingen, 3. August. (Bericht der Herren Betz & van Heyst.) Neue holländische Heringe. Das Total der Anfuhren unserer Herings-Fischerei beträgt jetzt: 56,663 Tonnen (gegen 65,039 in 1894, 94,594 in 1893, 79,261 in 1892) die Gesammt-Produktion der schottischen Fischerei bis jetzt: 434,979 Tonnen (gegen 525,010 in 1894, 580,000 in 1893, 380,000 in 1892). Aus diesen Ziffern geht hervor, dass das Gesammt-Ergebniss der holländischen und der schottischen Fischerei diese Jahr ca. 100,000 Tonnen oder 20 Proz. gegen die zwei letzten Jahre im Rückstand ist. Die gewohnte Erscheinung, dass auf die niedrigen Preise von Mitte Juli hinab unter Marktpreis Offerten gemacht werden, welche Ordres zur Folge hatten, blieb nicht ohne Wirkung auf den Marktwerth. Eine Preiserhöhung von 2 Fl. oder reichlich 3 M. per Tonne ist seit dem 23 Juli successive erfolgt, und auf den heutigen Marktwerth basirt ist unsere Notirung jetzt für Prima Volle 22 M. (gegen 1894 19 M, 1893 16 M., 1892 20 M.).

Futterartikel.

Hamburg, 3. Aug. [Original-Bericht von Cölle und Gliemann.] Kraftfuttermittel: Wenn wir auch nach wie vor weit von einem zufriedenstellenden Geschäft entfernt sind, so scheint doch die letztgemeldete etwas bessere Frage anhalten zu wollen, und macht sich solche besonders aus Mitteldeutschland bemerkbar. In Marseille beträgt der Ausfall des Exportes für Erdnusskuchen von Januar bis Ende Juli d. J. gegen die gleiche Periode 1894 bereits über 15,000 Tons à 1000 kg; nichtsdestoweniger bleibt vorläufig genügend Ware vorhanden, um den geringen Consum zu befriedigen. Wesentliche Preisveränderungen sind für keinen Artikel zu verzeichnen mit Ausnahme von Maiskuchen, welche infolge sehr geringer Zufuhren erheblich höher gehalten sind. Wir notiren heute: Erdnusskuchen haarfrei, 101—121 M., Cocoskuchen 82—110 M., Amerik. Baumwollsaatkuchen und Mehl 98—116 M., Sesamkuchen 89—101 M., Rapskuchen aus inländischer Saat 89—98 M., Palmkernkuchen 70—72 M., Leinkuchen 112—115 M., Amerik. Maiskuchen 105—118 M per 1000 kg ab hier.

Chemische Produkte.

* London, 2. Aug. Chilisalpeter, ordinär 8 sh. 3 d., raffinirt 8 sh. 3¾—4½ d.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 2. Aug. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Alier" ist am 1. in New York angekommen. Reichspostdampfer „Gera", nach Australien bestimmt, ist am 1. in Antwerpen angekommen. „Lahn" hat am 31. Juli die Reise von Southampton nach New York fortgesetzt. „Spree", von New York kommend, ist am 1. auf der Weser angekommen. „Strassburg" ist am 31. Juli von Santos nach der Weser abgegangen. „H. H Meier" hat am 31. Juli die Reise von Antwerpen nach Southampton fortgesetzt. Reichspostdampfer „Prinz Heinrich" hat am 31. Juli die Reise von Southampton nach Antwerpen fortgesetzt. Reichspostdampfer „Oldenburg" hat am 31. Juli die Reise von Neapel nach Port Said fortgesetzt.

Bremen, 4. Aug. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Stuttgart", nach New York und Baltimore bestimmt, hat am 3. Lizard passirt. Reichspostdampfer „Bayern", von Ostasien kommend, ist am 3. in Colombo angekommen. Reichspostdampfer „Gera" hat am 3. die Reise von Antwerpen nach Southampton fortgesetzt.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft.

Hamburg, 2. Aug. „Fürst Bismarck", von New York kommend, ist am 2. in Cuxhaven eingetroffen. „Ascania" und „Croatia", von Hamburg kommend, sind am 1. in St. Thomas eingetroffen. „Augusta Victoria", von Hamburg kommend, ist am 2. in New York eingetroffen. „Allemannia", von Westindien zurückkehrend, ist am 1. in Havre angekommen. „Rhenania", von St. Thomas nach Hamburg bestimmt, passirte am 1. Lizard. „Venetia" ist am 1. von Stettin in New York angekommen. „Saxonia" hat am 1. von Havre die Reise nach Westindien fortgesetzt. „Flandria" ist am 1. von Hamburg nach St. Thomas abgegangen. „Normannia", von Hamburg nach New York bestimmt, passirte am 2. Dover. „Georgia" ist am 2. von New York in Swinemünde angekommen. „Palatia" ist am 31. Juli von Hamburg in New York angekommen.

Hamburg, 1. August. „Fürst Bismarck", von New York kommend, hat am 1. Lizard passirt. „Prussia", von New York kommend, ist am 1. in Cuxhaven eingetroffen. „Columbia" ist am 31. in Tronsoe angekommen. „Allemannia", von St. Thomas zurückkehrend, passirte am 31. Juli Lizard. „Virginia", nach New York bestimmt, ist am 31. Juli von Swinemünde nach Helsingborg abgegangen. „Canadia" ist am 31. Juli von Hamburg in Montreal angekommen. „Holsatia" ist am 31. Juli in Colon angekommen. „Bohemia" ist am 31. Juli von Hamburg nach New York und Baltimore abgegangen.

Wasserstände. († bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	2. Aug.	—	4. Aug.	—	—	—
Weissenfels, Oberpegel	»	† 2,44	»	† 2,42	2	—
do. Unterpegel	»	† 0,04	»	† 3,02	2	—
Trotha	4. Aug.	† 1,44	5. Aug.	† 1,44	—	—
Alsleben, Oberpegel .	3. Aug.	† 2,43	4. Aug.	† 2,38	5	—
do. Unterpegel .	»	† 1,12	»	† 1,05	6	—
Bernburg	»	† 0,87	»	† 0,80	7	—
Kalbe, Oberpegel . . .	»	† 1,40	»	† 1,42	—	2
do. Unterpegel . . .	»	† 0,20	»	† 0,14	6	—

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	Aug.	Fall	Wuchs		Aug.	Fall	Wuchs
Budweis . . .	3. — 0,33	—	5	Torgau	4. † 0,92	52	—
Prag	» † 0,31	5	—	Wittenberg .	» † 0,90	—	—
Jungbunzlau .	» — 0,06	10	—	Rosslau	» † 0,90	—	34
Laun	» — 0,38	2	—	Barby	» † 0,99	—	16
Pardubitz . . .	» † 0,01	—	8	Magdeburg .	» † 0,85	—	6
Brandeis . . .	» † 0,26	—	2	Tangermünde	» † 1,18	5	—
Melnick . . .	» † 0,17	1	—	Wittenberge .	» † 0,83	2	—
Leitmeritz . .	» — 0,05	12	—	Dömitz Peg. .	3. † 0,25	—	—
Aussig	4 † 0,20	3	—	Lauenburg . .	4. —	—	—
Dresden . . .	» — 0,99	5	—				29

Aussig: Von den oberen Plätzen werden 28 cm Fall gemeldet.

Letzte Telegramme.

Wilhelmshöhe, 4. Aug. Die Kaiserin ist kurz nach 8¼ Uhr abends mit den ältesten Kaiserlichen Prinzen auf Station Wilhelmshöhe eingetroffen und im offenen Wagen nach Schloß Wilhelmshöhe gefahren. Die angesammelte Menge begrüßte die Kaiserin enthusiastisch.

Ischl, 4. Aug. Der Minister des Auswärtigen, Graf Goluchowski, ist hier wieder eingetroffen.

Graz, 4. Aug. Heute vormittag 8 Uhr hat im Stephani-Saale die feierliche Eröffnung des Bundestages des Deutschen Radfahrer-Verbandes stattgefunden, zu dem zahlreiche Theilnehmer aus allen größeren Städten Deutschlands eingetroffen sind. Graf Attems, sowie der Bürgermeister von Graz begrüßten die Gäste; der letztere betonte in seiner Rede den deutschen Charakter des Festes und hob die Verbrüderung Oesterreichs mit Deutschland hervor. Am Nachmittag fand das Radwettfahren statt, auf welches am Abend ein glänzendes Feuerwerk folgte.

Paris, 5. Aug. [H.'s T.-B.] Aus Carmaux wird gemeldet, daß der Ausstand fortdauert und große Dimensionen annimmt. Die Glasarbeitergesellen in Lyon haben sich mit den Ausständigen von Carmaux solidarisch erklärt und die Arbeit eingestellt. Bis jetzt ist die Ruhe nicht gestört, jedoch befürchtet man ernste Zusammenstöße.

London, 5. Aug. Die „Times" meldet aus Shanghai vom 4. d., daß bei dem gemeldeten Ueberfall auf die Ausländer in Kutscheng 10 britische Unterthanen getödtet wurden; es wurden der Geistliche Stewart mit Frau und Kind lebendig in seinem Hause verbrannt und sieben andere Frauen durch Speerstiche und Säbelhiebe getödtet; außerdem wurden mehrere Kinder schwer verwundet.

Saltcoats (Ayrshire), 4. Aug. Heute wurden von den 14 in der Auchenhawie-Kohlengrube eingeschlossenen Bergleuten 4 lebend zu Tage gebracht.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag 1½ Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser lieber Vater, Bruder, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, der Seilermeister

J. C. Rinckleben

in 82. Jahre seines rastlos thätigen Lebens. Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, Eisenach, Merseburg.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 5 Uhr vom Trauerhause, Meckelstraße 6, nach dem Nordfriedhofe statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950805025/fragment/page=0002

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 3. bis 5. August.

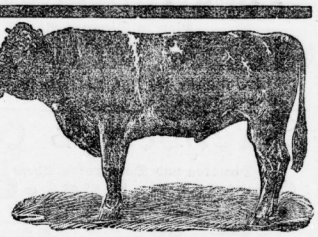
Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer: Graf von der Schulenburg a. Bihenburg u. Brause mit Frau a. Schlesien. Gräfin v. d. Schulenburg a. Burgscheidungen. Landwirth v. Lindeloof a. Frankfurt a/M. E. Jammik mit Frau u. H. Jammik a. Goor in Holland. Fräulein E. Westen a. Schweden. Lieut. d. Res.: Meyer a. Rothenburg u. Diehe a. Neubeesen. Referendar Michels a. Kossla. Frh. v. Wittmann a. Wien. Taege mit Frau, Pr.-Lieut. a. D. Otto v. Mühlbach, Bode mit Frau u. Tochter, Baumeister Quant mit Frau u. Ministerial-Direktor Schroeder mit Frau a. Berlin. Hauptmann a. D. Bullrich mit Frau a. Wiesbaden. Frau E. Reinich mit Familie u. Dienerschaft a. Riga. Landwirth Boether a. Schieferhof. Frhr. von Oldershausen a. Hildesheim. J. Schnitker mit Frau u. H. Wittmann mit Frau a. Wien. Referendar Weber a. Gräfenhainchen. Stud. jur. H. Berges a. Jena. Frau W. C. Horst mit Sohn a. Hanau. Professor Dr. Roux a. Innsbruck. Kaufleute: Warschauer a. Breslau, E. Großbeidtner a. Planen i/V., S. von der Reis, Spieß, Joh. Neumann, Krakauer u. Lampe a. Frankfurt a/M., C. Stiefbold, B. Kaub, Manfred, Gustav v. Eichmann u. Levin a. Berlin.

Goldene Kugel. Generaldirektor Nibbeck mit Gemahlin a. Breslau. Direktor Nibbeck a. Bernburg. Generaldirektor H. Walter mit Gemahlin a. Cronberg. Rittmeister a. D. von Döring a. Ebsdorf. Bergwerksdirektor C. Dietz a. Frose i. Anhalt. Geheimer Regierungsrath Hildebrandt mit Gemahlin u. Sohn a. Berlin. Fabrikbesitzer Herm. Ohme mit Frl. Tochter a. Waldenburg i. Schlesien. Bahnhofswirth Neutermann mit Gemahlin u. Oscar Kreuckel mit Familie a. Brandenburg a/H. Frau Ida Bachmann mit Schwester a. Rittergut Beese, Mecklenburg. Landwirth Wallprecht a. Ahendorf bei Belleben. Kgl. Pfarrer Seeger u. Lehrer Diezel a. Gochsheim. Kreisphysikus Dr. Geisler a. Torgau. Pastor Bruns mit Gemahlin a. Bismark i/Altm. Fräulein Johanna Beerink a. Velp bei Arnheim. Frl. Schönemann a. Clausthal a/H. Pastor E. Schönemann mit Gemahlin a. Ichstedt. Kgl. Bergreferendar Ernst Stutz a. Crengeldanz i/Westf. Apotheker J. Bartram a. Hamburg. Dr. Carl Mangold a. Wien. Rechtsanwalt Leopold Arnstein a. Carlsbad. Frau Hammerschlag mit Tochter, J. Krasa u. Arnstein a. Kolin. Manchot a. Mannheim. Gymnasiast Georg Schönemann a. Sangerhausen. Verwalter Theodor Reinhardt a. Leipzig. Frau Herrmann mit Frl. Tochter a. Magdeburg. Kaufleute: Bolze a. a. Crimmitschau, Heinr. Paul Meyer u. Marschka a. Dresden, Ritter a. Bielefeld, Gott a. Hildesheim, Rud. Cohn a. Meiningen.

Continental-Hotel Leistner. Se. Excellenz General-Lieut. von Förster mit Frau a. Ober-Heidersdorf. Präsident von Flottwell mit Frau a. Kleinburg. Geheimer Rath von Grempel a. Breslau. Landrichter Schiefler mit Frau a. Hamburg. Professoren: Hyatzsch m. Frau a. Quedlinburg, Seyffert mit Familie a. Liegnitz. Sanitäts-Rath Dr. Hünicken a. Braunschweig. Apotheker Ungewitter a. Hadmersleben. Aerzte: Dr. Friedrich a. Dresden, Dr. Richter a. Wülmsdorf. Direktor Grumme a. Nürnberg. Fabrikant Lappe a. Wermelskirchen. Gutsbesitzer: Voigt mit Frau a. Gotha, Eben mit Frau a. Hannover. Rentier Schmidt a. Berlin. Pastor Ehrich mit Frau a. Lutter a/B. Buchbinder Wihel a. Neuhscheid. Ingenieure: Hosemann a. Berlin, Lange a. Magdeburg u. Koern a. Wien. Lehrer Kickebusch a. Berlin. Kaufleute: Levy a. Charlottenburg, Roß a. Nürnberg, Springfeld a. Berlin, Koebke a. Stettin, Weil a. Frankfurt a/M., Kranz a. Wunsiedel, Bechstein a. Düsseldorf, Heinalch a. Düsseldorf.

Grand Hotel Bode. Landrath von Busse mit Frau a. Delitzsch. Gutsbesitzer Heier mit Frl. Schwester a. Godorf. Wasserbauinspector W. Schröder mit Frau a. Hamburg. Dr. Brumme mit Frau a. Giebichenstein. Geh. Reg.-Rath W. Reiß mit Frau a. Schloß Könitz. Jacobi mit Mutter a. Breslau. Director M. Jenkowsky a. Halle a/S. Fräulein M. und E. Naumann a. Austerhau. Ingenieur R. Hoyslett a. Hagen i/W. Frau von Wahlno a. Dresden. Major von Lethaite a. Torgau. Fabrikbesitzer Martini a. Simmerda. Fabrikant C. Zimmermann a. Neuwied a/Rh. Regierungs-Baumeister A. Roschert a. Dresden. Kaufleute: Ferd. Knobbe a. Madeburg, W. Lange a. Hannover, H. Prieß a. Hamburg, A. Belker a. Niesky, C. Helbing a. Berlin, A. Mirow R. Ackermann und Fr. Hoffmann a. Braunschweig, Henkel a. Erfurt, F. Blanke a. Breslau, A. Müller a. Magdeburg.

Von Donnerstag den 8. August ab stehen
große Transporte prima
bayrische Zugochsen
und
hochtragende und frischmilchende Kühe
preiswerth bei mir zum Verkauf.
Moritz Schloss, Königstr. 62.
Fernsprecher 560. (s



Bitte ausschneiden!
Einträgliche
Nutzgeflügelzucht.
Anleitung zur nutzbringenden Zucht der **Hühner, Truthühner, Gänse, Enten und Tauben,** unter Berücksichtigung der **Geflügelkrankheiten u. ihrer Heilung.** Von M. J. Schuster. Preis 1.50 M. Wer von seinem Geflügel Vortheil haben will, möge sich den reichen Erfahrungsschatz des Verfassers zu nutze machen. (ar
Ed. Freyhoff's Buchhandlung, Brandenburg.

Bitte ausschneiden!
Ein leichter, noch guter **Hinterlader,** 1- und 2spännig zu fahren, preiswerth zu verkaufen **Landwehrstr. 4, part.**

Billig zu verkaufen
Gasmotor, 4pferd. liegend, **Filterpresse,** 12 kammr. Dehne'sche, **Doppelsäuretrr-Apparat, Schrauben-Sentilator,** 65mm Flügel-**Handspeisepumpe,** [durchmesser, **Seifenpresse, Transmission.**
Fr. Rein, Halle a/S.

Ein schönes Doppelpult billig zu verkaufen **Leipziger Str. 32, I.** (r

Eine fast neue **Ladeneinrichtung** ist billig zu verkaufen, auch ist daselbst **10 Schock Bohnenstangen billig zu verkaufen Glauchaer Straße 28.**

Ein Erbbegräbniß
auf der **Nordseite des Nordstriedhofes** ist anderweit **zu vergeben.** Näheres bei **Alb. Brand, Weidenplan 19.** (s

Wegen Geschäfts-Veränderung
ist zu verkaufen ein **herrschaftlicher Landauer, 1 Breichwagen** auf Federn, sowie ein 3" **Leiterwagen,** erst 8 Monate im Gebrauch, sowie ein **Feder-Rollwagen** für 15 Ctr. Tragkraft; daselbst **2 leichte Pferde,** zum Zug und zu Kutschfuhren sehr gut geeignet, 4 Paar **Kutschgeschirre,** zwei **Arbeitsgeschirre** und **ein 1 spänn. Kutschgeschirr,** sowie **Decken** und sämmtliche dazu gehörige **Utensilien u. s. w.** billigst abzugeben. Unterhändler verbeten. (r
Dryanderstraße 24, part.

6—10 flammiger
Gasmesser
wird zu kaufen gesucht. Offerte mit Preis wird erbeten (s
Merseburger Straße 156, part.

Einen gebr. **Einsp.-Leiterwagen,** gut erhalten, hat billig zu verkaufen **F. Wachsmuth,** Merseburgerstr. 15.

Drei gute **Drehrollen** sofort zu verkaufen **Friedrichstr. 69.**

Ladentisch, Marquise und Decimalwaage, ziemlich neu, zu verkaufen **Langestraße 31.**

Böttcherwaaren Schülerstr. 1 a. Markt.

Altes Gold kauft jedes Quantum **Fleischergasse 45,** 1 Tr. links.

Wegzugshalber **Möbel u. s. w.** sof. zu verkaufen **Laurentinsstr. 13, p.**

Abbruch.
Eine Partie **Bruchsteine** sind noch abzufahren **Brüderstraße 2.**

Rothkopf-Kirchen u. Wiesenheu, in vorzüglicher Qualität, sowie Roggen-Flegelstroh u. Maschinenstroh liefert waggonweise (t
E. L. Görnemann, Seehausen, Altm.

Einige Fuhren Pferdedünger sind zu verkaufen, abzuholen Gr. Wallstr. 28.

Brauner **Jagdhund,** 1½ Jahr alt, sowie mehrere junge **Foxterrier** von prämirter Abstammung zu verkaufen **Giebichenstein,** Seidlitzstr. 17.

Ein **Jagdhund,** 7 Mon. alt, engl. Rasse, braun mit wß. Brust, steht preiswr. zu verk. **Julius Hermann,** (ar **Merseburg,** Lindenstr. 14.

Schott. Schäferhund, ¾ Jahr alt, gutes Appell, wachsam und munter, sehr billig zu verkaufen **Leipziger Str. 94.**

Papagei-Verkauf.
20 Papageien, sprechend, preiswerth zu verkaufen **Friedrichstr. 4,** 2. Etage.

Rudolf Mosse Annoncen-Annahme für alle Zeitungen — Halle a. S. Brüderstr. Telephon No. 151
Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

Villa m. hübschem Garten, in freier gesunder Lage bei Halle a/S., auch zu **Restaurationszwecken** passend, unter günstigen Bedingungen zu **vermiethen** resp. zu **verkaufen.** Offerten unter F. n. 7550 befördert **Rudolf Mosse,** Halle a/S. (s

Fabrik-Verkauf.
Ein nachweislich gewinnbringendes Fabrik-Etablissement, direkt am Bahnhof einer mittleren Stadt gelegen, ist für nur 105,000 Mark zu verkaufen. **Billige Arbeitskräfte und Feuerungsmaterial, gute Bahnverbindungen nach allen Richtungen sichern die Rentabilität. Jahresumsatz 150- bis 200,000 Mark.** Spezielle Auskunft ertheilt kostenfrei **Friedrich Riebe,** Bankgeschäft, (ad **Dresden, Pragerstr. 35.**

Große Lagerräume
im Centrum der Stadt sind per **sofort oder später billig zu vermiethen.** Angebote unter F. I. 7666 bef. **Rud. Mosse,** Halle. (s

Eine nahe am Markt gelegene **Bäckerei** in Anhalt ist anderer Unternehmungen halber preiswerth zu verkaufen. Näheres unter Chiffre # 21 durch **R. Mosse,** Zerbst. (ad

6000 Mk. à 5%
gegen ausreichende Sicherheit sofort **gesucht.** Off. unter K. d. 7650 bef. **Rud. Mosse,** Halle a/S. (s

Suche per 1. Sept. eine tüchtige **erste Putzmacherin.**
E. Wistinghausen, (ad **Weißenfels a/S.,** Jüdenstr. 25.

Feuerversicherung.
Wir suchen einen jüngeren, befähigten Beamten zur Heranbildung im Außendienst. Gefl. Meldungen erbeten unter A. M. an **Rudolf Mosse,** Weimar. (ad

Ein fleißiger, strebsamer, mit der Kundschaft vertrauter j. Mann sucht **Vertretungen** leistungsfähiger Firmen der Colonialw.-Branche f. Erfurt u. Thür. zu übern. Off. u. R. P. 4439 an **Rud. Mosse,** Erfurt erbeten. (ad

Ein ehrlicher, alleinstehender, zuverlässiger **Mann,** der mit Wiegen u. Verpacken vertraut ist, auch kleine schriftl. Arbeiten machen kann, seit 3 Jahren im Geschäft thätig, sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung. Off. erbeten unter L. d. 7680 an **Rud. Mosse,** Halle. (s

Reisender gesucht
für Fabrik der **Oel- und Fettbranche,** mit anhänglicher Kundschaft und nachweislich guten Erfolgen. Einer tüchtigen Kraft wird dadurch finanzielle Unabhängigkeit gesichert. Offerten u. B. r. 47193 bef. **Rud. Mosse,** Berlin. (ad

Ein erfahrener
Destillateur,
welcher auch Reisen mit zu unternehmen hat, von einer Likörfabrik gesucht. Gefl. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, sowie der Gehaltsansprüche erb. sub A. E. 20 an **Rud. Mosse, Nordhausen.** (ad

Gesunder junger **Schriftsetzerlehrling gesucht.** Angebote unter T. k. 7607 bef. **Rud. Mosse,** Halle a/S. (s

Von heute ab wieder zu sprechen.
Max Schlott
Zahn-Arzt. (s
M. u. C. Schlott,
pract. Zahn-Aerzte,
Gr. Ulrichstrasse 32, I.

Von der Reise zurück.
Dr. A. Fischer,
pract. Arzt und Special-Arzt für Ohren-, Nasen- und Hals-Krankheiten, Poststr. 5, II.

Rhotertsche
Lehr- u. Erziehungsanstalt
zu Bad Sachsa am Südharz,
staatlich anerkannte und zur Ausstellung von Zeugnissen für den einjährig-freiwilligen Dienst berechtigte Realschule nimmt jederzeit neue Zöglinge auf. Kleine Klassen, energische Nachhilfe Zurückgebliebener. Empfohlen durch die Herren **Geheimer Regier.-Rath Poel in Erfurt, Geheimer Regierungsrath Breslau, Oberbürgermeister a. D. von Erfurt,** jetzt in **Sachsa, Königl. Landrath Schaeper** in **Nordhausen, Fabrikdirector C. Lutze** und Kaufmann **Laval, Magdeburg,** Kaufmann **Kranig** und Rentier **Wäckter, Halle a. S.,** Buchdruckereibesitzer Schneider, Sangerhausen, u. a. m. Prospecte kostenfrei durch den Director **Rhotert.** (ad

Wiederbeginn meines **Kindergarten** nach den **Sommerferien**
Dienstag den 6. August.
Marie Koestler,
Halle a/S., Gottesackerstraße 13. (r

Buchführung.
Unterzeichneter giebt prakt. Unterricht der **doppelten Buchführung.**
Weber, Kaufmann, Königstr. 17, III.

Dr. phil. erth. Unterricht in **Mathematik u. Rechnen,** bef. Schülern, die vor d. Abit.- oder Freiw.-Examen stehen. Off. unt. Bb. 1064 an die Exp. d. Ztg. erb.

Nachhilfeunterricht
ertheilt zurückgebl. Schülern gewissenhaft **Paul Behrens,** cand. theol., Luckengasse 6.

Nachhilfeunterricht
ertheilt gewissenhaft ein **erfahr. Philologe.** Off. C.K. **Gr. Märkerstr. 20, II.**

Vorkommende Bohrungen nach Wasser, Braunkohlen u. s. w. übernimmt billiger denn andere Concurrenzen **K. Etzrodt** (ar in **Vorbleben** b/Klingleben a/Ryssh.

Bringe meine **Werkstatt f. Draht- und Siebarbeit** einem hiesigen und auswärtigen Publikum in empfehlende Erinnerung.
C. Müller.
Prompte Bedienung, billigste Preise.

Maurerarbeiten jeder Art nimmt noch an und führt billigst aus **Wagner,** Kleine Schloßgasse 6.

Wer macht leichte **einspännige Fuhren** (Landtouren) für ganze Tage, leichte Leiterwagen oder Hinterlader bevorzugt. Schriftliche Offerten erb. **Richard,** Goltzener Hirsch.

Alle **Hauswäsche,** sowie **Oberhemden, Kragen u. Manschetten** werden wie **neu** gewaschen u. geplättet. **Wiener-Wäsche-Feinplätterei,** Krausenstraße 18, Hof, part.

Sekretär, Vertikow, Sopha, Kommode, Küchenschr., Waschtt., Bettst. m. Matr., Tische, Stühle, Spiegel, Schreibpult, Mädchenkoff., Ladent. b. z. v. Thalamtstr. 1.

Ein **Siegelring** gestern Nachmittag auf der Peißnitz verl.; ehrlicher Finder wird gebeten, diesen **Dachrißstr. 3, part.** gegen Belohnung abzugeben.

Ein armes Mädchen hat Sonntag ihre **Korallenkette** verloren. Der ehrl. Finder w. gebet. dies. i. d. Exp. d. Ztg. abzb.

Goldene Damenuhr Sonntag auf dem Wege zwischen Felsenburg und Wontonbrücke verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben (r
Gr. Märkerstr. 17, part. r.

Korallenkette verl. von Schillerstr. bis Dienstag. Bei guter Belohnung abzugeben **Leipziger Str. 46, II.**

Regenschirm 3/8 Abd. electr. Bahnw. gefundn. Abzuh. **Dryanderstr. 19, II.** (s

Pampadur verl. Abzg. Liebenauerstr. 159.

Schwarzer Schäferhund,
gelbe Beine, langhaarig, kurze Ruthe, „Leo", getollen. Vor Ankauf wird gewarnt. (s
Fr. Wernecke, Wuchererstr. 63.

Jagdhund entlaufen
braun mit lederneem Halsband, auf den Namen **Hektor** hörend. Gegen Belohnung abzugeben **Giebichenstein,** Reilstr. 106, part. (r

Ich komme. Sei gut. D. D.

Familien-Nachrichten.

Alice Schwarz
Richard Wipper,
Verlobte.
Chemnitz. Halle a/S.

Statt jeder besonderen Meldung!
Die glückliche Geburt eines prächtigen **Knaben** zeigen hocherfreut an
Hermann Brummer und Frau **Ida geb. Elsberg.** (d
Halle a/S., den 5. August 1895.

Die glückliche Geburt eines gesunden **Mädchens** zeigen hierdurch hocherfreut an
Halle, den 4. August 1895.
Alfred Ehrhardt u. Frau Melitta geb. Gehricke.

Todes-Anzeige.
Es hat Gott dem Herrn gefallen, unseren lieben, herzensguten Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, den früheren Bäckermeister
Carl Georgi
heute Morgen 1¾ Uhr im 61. Lebensjahre nach langen Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.
Dies zeigen tiefbetrübt an mit der Bitte um stille Theilnahme
Giebichenstein, den 5. August 1895.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestern früh ¾5 Uhr entschlief nach längeren, schweren Leiden unsere liebe, herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die Fleischbeschauerin verw. Frau
Therese Hohlhausen
geb. **Löich**
in ihrem 56. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt mit der Bitte um stille Theilnahme an
Halle, den 5. August 1895.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag um 5 Uhr vom Trauerhause Hirtenstraße 15 aus statt. (r

Todes-Anzeige.
Gestern früh 8 Uhr verschied unser lieber **Willy** im zarten Alter von 4½ Monaten. (r
Die tiefbetrübten Eltern
Wilhelm u. Auguste Lier, geb. Graf.

Gestern Morgen 4 Uhr ist unser gutes **Marthchen** nach kurzen Leiden (unerwartet) ruhig und sanft entschlafen.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Heinrich Voigt und Frau **Ida** geb. **Naucke.**

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Groß- und Schwiegervaters, des Bierverlegers **H. Friedrich,** fühlen wir uns gedrungen, allen denen, welche seinen Sarg so überaus reich mit Kronen und Kränzen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten, unsern tiefgefühlten Dank auszusprechen. Besonders danken wir Herrn Diaconus Witte für seine trostreichen Worte am Grabe, welche unsern Herzen sehr wohl thaten; auch danken wir Herrn Direktor Müller für seine aufopfernde Mühe, sowie den höheren und unteren Beamten, den Brauern, Böttchern und dem Arbeiterpersonal der Wilhelm Rauchfuß'schen Brauereien zu Halle und Giebichenstein, welche ihm das letzte Geleit gaben.
Halle a/S., den 5. August 1895.
Die tieftrauernde Wittwe
Auguste Friedrich geb. **Fuß.**
Otto Friedrich nebst Kran.

Danksagung.
Für die herzliche Theilnahme und die zahlreichen Blumenspenden von nah und fern, sowie die trostreichen Worte des Herrn Ober-Diakonus Richter bei der Beerdigung unserer unvergeßlichen theueren Entschlafenen
Fräulein Johanna Brosst
sagen wir hiermit Allen herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Tochter **Louise** sagen wir allen lieben Freunden und Nachbarn, welche ihren Sarg so reich mit Blumen und Kränzen schmückten, unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Gosche für seine trostreichen Worte am Grabe, den Jungfrauen für die herrlichen Palmen und Kranzspenden, sowie den jungen Burschen, welche sie zur letzten Ruhestätte trugen. Möge Gott Allen ein reicher Vergelter sein.
Wörmlitz, den 5. August 1895.
Carl Fese und Frau nebst Sohn. (r

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbniß unserer theuren Entschlafenen sagen wir Herrn Pastor Eisentraut für die tröstenden Worte am Grabe, sowie Allen, welche den Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und ihn zur Ruhestätte geleiteten, unsern herzlichen Dank.
Die trauernde Familie **Plato,** Franckeplatz 1.

Die Beerdigung unserer Tochter **Margarete** findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofs aus statt. (r
L. Barnieske und Frau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950805025/fragment/page=0003

Aufruf
für die Abgebrannten in Brotterode.

Die am Fuße des Inselsberges gelegene Ortschaft Brotterode, Kreis Schmalkalden, ist von einem furchtbaren Brandunglück heimgesucht worden. Am 10. Juli sind dort binnen wenigen Stunden **300 Wohnhäuser** mit **etwa 300 Nebengebäuden** abgebrannt und von den 2800 Einwohnern der Ortschaft etwa 1800 obdachlos geworden. Da das Feuer infolge des herrschenden Windes in wenigen Minuten über den ganzen Ort sich ausgebreitet hatte, konnten die meisten Brandgeschädigten nur das nackte Leben retten.

Ein unbeschreibliches Bild der Zerstörung bietet der zuvor schon wegen seiner abgeschlossenen Gebirgslage wirthschaftlich so schwache Ort, dessen Hauptverwerbszweig, die hausindustrielle Schnallenschmiederei, infolge der Konkurrenz der Maschine die Arbeiter nur karg ernährte, sodaß die wirthschaftlichen Verhältnisse des Ortes in höchst bedenklicher Weise im Rückgang begriffen waren.

Zu dieser Nothlage ist ein Brandunglück getreten, welches eine große Anzahl von Familien nicht nur obdach-, sondern auch existenzlos gemacht hat, auf viele Monate hinaus die Erwerbsthätigkeit des Ortes hemmen wird und bei der besonderen sozialen Lage der brandgeschädigten Bevölkerung in seinen traurigen und ernsten Folgen zur Zeit überhaupt noch nicht vollständig bemessen werden kann. Lange Zeit wird ein großer Theil der Bevölkerung in Nothbaracken untergebracht werden müssen.

Schleunige Hilfe thut noth!

Die Expedition dieser Zeitung ist bereit, milde Gaben, welche in Geld gewährt werden, anzunehmen, darüber zu quittiren und an den mitunterzeichneten Bürgermeister zu senden; es wird gebeten, an Letzteren die direkten Sendungen zu richten, und wird von diesem darüber quittirt werden.

Brotterode, im Juli 1895.

Landrath Dr. **Hagen.** Pfarrer **Kaul.** Ausschußvorsteher **Richard Krahmann.** Bürgermeister **Kürschner.** Gemeinderäthe: **Hugo Lesser,** Dr. **Mansfeld, Ferdinand Nickel, August Schmauch, Emil Schwarzkopf, Richard Schwarzkopf.** (x

---

Eröffnung des 27. Cursus der landwirthschaftlichen Winterschule zu Merseburg.

Der **27. Cursus** der landwirthschaftlichen Winterschule hierselbst wird **am 16. Oktober d. Js., Nachmittags 2 Uhr im alten Rathhause** eröffnet werden.

An dem vorigen Cursus nahmen **75** Schüler theil, von welchen 27 in die I. Klasse und 48 in die II. Klasse der Schule aufgenommen und von 10 Lehrern, worunter ein in das Lehrer-Collegium eingetretener zweiter Landwirthschaftslehrer, unterrichtet wurden.

Denjenigen Schülern, welche bisher nur die II. Klasse besucht haben, empfehlen wir angelegentlichst zur Erreichung des Zieles unserer Schule noch den Besuch der I. Klasse. Dies wird auch von der Kommission des Provinzial-Ausschusses, welche die Leistungen der Schule stets in anerkennendster Weise beurtheilt hat, den Schülern im eigensten Interesse angerathen.

Anmeldungen sind an den Direktor der Winterschule, Herrn Glaß, Neumarkt 38 hierselbst, **bis zum 1. Oktober d. Js.** zu richten, welcher zu jeder nähreren Auskunft gern bereit sein wird. (ar

Merseburg, den 26. Juli 1895.

Der Vorsitzende des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins und des Curatoriums der Winterschule.
Graf Hohenthal.

Lehranstalt für die Buchführung
des Landwirthschaftl. Central-Vereins der Provinz Sachsen 2c., Halle a. S., Leipziger Straße 53.

Der Eintritt in die Anstalt kann jederzeit erfolgen; **Honorar mäßig.** Nach Beendigung des Cursus (4 Wochen) erhalten die Schüler sicher **passende Stellung kostenlos** nachgewiesen. **Prospekte** sowie alles Nähere durch **Direktor Abelmann, Halle a/S.,** Leipziger Str. 53. (r

---

Marienburger Pferde-Lotterie-Loose.
Holsteiner Pferde-Lotterie-Loose.
Quedlinburger Pferde-Lotterie-Loose.
Baden-Badener Pferde-Lotterie-Loose.
1 Mark das Loos.
Halle a/S. Otto Hendel Sortiment.

Photographisches Atelier von
L. Minzloff, Kl. Ulrichstraße 18a, I.
Täglich geöffnet von 9—6, Sonntags von 11—4 Uhr. (r

Frische Pfirsiche, Ananas, Melonen und Weintrauben,
ger. Rhein- u. Weserlachs, milden Astrach. u. Ural-Caviar,
frische Rehrücken und Rehkeulen,
prachtvolle Vierländer Gänse, Enten und Hähnchen,
neue saure Gurken, fette Isländer Heringe,
delikaten gek. Prager Delikatess-Schinken und Zunge,
Westfäl. Knochenschinken, Hamb. Rauchfleisch,
ff. mild. Lachsschinken, ff. Cervelat- und Schlackwurst,
Berliner, Braunschweiger und Quedlinburger Leberwurst,
echte Frankfurter und Fraustädter Würstchen,
ff. Dresdner Appetits-Würstchen zum Rohessen,
Süssrahmtafelbutter der Molkerei Wetterburg, Pfd. 1,20.

Gebr. Zorn,
Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten. (d

Von Mittwoch ab steht ein Transport schwerer, hannov. u. mecklenburger (4 Monate alte), sowie **ein Paar vorjähriger**
prima Fohlen
bei mir zum Verkauf. (Deckscheine zur Stelle.)
Bahnhof
F. Blöcker, Stammdorf. (ad

Sonderzug von Leipzig nach Hamburg
über Magdeburg-Stendal-Uelzen am 10. August 1895.

Zu diesem Sonderzuge werden Rückfahrkarten nach **Hamburg, Altona, Kiel, Kopenhagen, Cuxhaven, Helgoland, Norderney** und auch nach **Borkum** über Helgoland, **Ulvk** a. Föhr und **Westerland** a. Sylt mit etwa 50% Ermäßigung und 30tägiger Giltigkeitsdauer ausgegeben: in Leipzig (Magd. Bhf. und Auskunftsstelle Brühl 75/77), Halle a/S., Cöthen, Magdeburg und Stendal, desgl. in Schönebeck Rückfahrkarten nach Hamburg.

Außerdem gelangen zum Anschluß an diesen Sonderzug auf folgenden Stationen **Anschluß-Rückfahrkarten** zum einfachen Fahrpreise mit 30tägiger Giltigkeitsdauer nach denjenigen Stationen zur Ausgabe, auf denen der Anschluß an den Sonderzug erreicht wird: in Weida und Gera nach **Leipzig,** in Erfurt, Naumburg und Weißenfels nach **Halle a/S.,** in Aschersleben, Güsten und Bernburg nach **Cöthen,** in Staßfurt, Thale, Quedlinburg, Halberstadt, Wernigerode, Oschersleben, Neuhaldensleben, Burg, Zerbst, Roßlau und Dessau nach **Magdeburg,** in Oebisfelde, Gardelegen und Rathenow nach **Stendal,** in Döbeln Bhf., Dresden Altst., Dresden Neust. Leipz. Bhf., Großenhain C. Gr.-B., Meißen, Nossen und Riesa nach **Leipzig Dresd. Bhf.,** von Crimmitschau, Gera, Gera-Pforten, Glauchau, Gretz Bhf., Hof, Meerane, Wauen i. V., Reichenbach i. V., Werdau und Zwickau nach **Leipzig Bayer. Bhf.,** von Chemnitz nach Leipzig **Bayer.** oder **Dresd. Bhf.**

Mit diesen Anschluß-Rückfahrkarten ist von dem Reisenden gleichzeitig ein **Gutschein** zu lösen, dessen Werth von der Fahrkarten-Ausgabestelle der Sonderzugstation auf den Preis der Sonderzugkarte in Anrechnung gebracht wird.

Die Beförderungsbedingungen sind aus den von den Fahrkarten-Ausgabestellen sämmtlicher vorgenannter Stationen und der Auskunftsstelle in Leipzig, Brühl 75/77, während der üblichen Dienststunden unentgeltlich zu verabfolgenden **Uebersichten** zu ersehen. Diese Uebersichten werden von den genannten Stellen auf Ersuchen und gegen Einsendung des Portos auch mittels der Post als Drucksache verschickt. (x

Halle a/S. und Magdeburg, im Mai 1895.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Pfälzer Schiessgraben.

Morgen Dienstag Abends 8 Uhr
Grosses Militair-Concert
der Kapelle des Kgl. Magdeb. Füs.-Regts. Nr. 36.
Entree 30 Pfg. **O. Wiegert.** (r

Freyberg's Garten.

Dienstag und Donnerstag Abends von 8 Uhr an
Grosses Frei-Concert.
Höflichst einladend **Otto Gümsch.** (s

Paradies.

Dienstag den 6. August Abends 8 Uhr
Grosser Lieder-Abend
ausgeführt vom **Gesangverein Sängerclub**
verbunden mit
Italienischer Nacht und bengalischer Beleuchtung
des ganzen Gartens.
Zu diesem genußreichen Abend ladet ergebenst ein **C. Meissner.** (s

---

Rabeninsel.

Dienstag den 6. August cr. — Anfang 3 Uhr (s
Grosses Extra-Militair-Concert. Kapelle 36 Mann.
Gewähltes Programm. Hochachtend **C. Kurzhals.**

Eröffnung.

Wein. Wein. Wein.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am heutigen Tage meine schon seit **12 Jahren bestehende bestrenommirte**

Weingrosshandlung

nach Halle
Albrechtstrasse 42
verlegte.

Durch langjährige Verbindungen mit den Rhein- und Mosel-Winzern, sowie den Schlossbesitzern an der Gironde bin ich in der Lage, durch meine reinen unverfälschten Naturweine auch den weitgehendsten Anforderungen zu genügen.

Bei vorkommendem Bedarf in **Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Süd-Weinen,** sowie in **Rum, Arac und Cognac** in Gebinden und Flaschen bitte ich einen kleinen Probe-Versuch wagen zu wollen. Hochachtungsvoll

Gustav Breyer,
Albrechtstrasse 42.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.
Monats-Versammlung Dienstag den 6. August 8 Uhr Abends in **„Stadt Hamburg".** 1. Historische Mittheilungen des 2. Vorsitzenden über Quedlinburg, und des Herrn Pastor Nietschmann über das Dorf Reuß. 2. Vortrag des Herrn Dr. phil. Reinhold Brode über „Veit Ludwig von Seckendorff". **Der Vorstand.** (x

---

Rüdesheimer Weinhaus

in Halle: **wo?**
Eröffnung Mitte August. (r

National-Theater.

Montag den 5. August (r
Ein Böhme in Amerika.
Dienstag den 6. August
Gastspiel des Hofschauspielers Hans Schreiner.
Auf vielseitigen Wunsch:
Die Lieder des Musikanten.
Volksstück mit Gesang von Kneisel.

Walhalla-Theater

Direction: Richard Hubert.
Durchweg neuer Spielplan!
Miß **Elisa Brose,** Bravour-Equilibristin auf dem hochgespannten und schrägen Drahtseil **(sensationelle Leistung!).** — Mr. **Tony Nelson** mit seinem Famulus Mr. **George,** Bravour-Hand- und Kopf-Equilibrist. Messrs. **Bailey** und **Godart,** Excentriker und Matadore auf dem dreifachen Reck. — Herr **Georg Schindler,** Virtuose auf der Mund-Harmonika. — Fräulein **Margarethe Fantaska,** Lieder- und Walzersängerin. — Fräulein **Klara Barkany,** Kostüm-Soubrette. Herr **Paul Stanley,** Gesangs- und Charakter-Humorist. (d
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

„Crystallhallen" Neu!

Täglich 8—11 Uhr Auftreten der **Sportdamenkapelle „Fortuna"** in 50 verschiedenen Kostümen. 5 Damen — 3 Herren. (s
Alles Nähere die Plakatsäulen.
Ad. Posern.

Schweizerhaus.

Heute Montag Abend (r
Concert-Kapelle in Uniform
Höhlenzimmer bengalisch beleuchtet.

Gesundbrunnen

Dienstag den 6. August
großes Schlachtefest,
wozu ergebenst einladet
Franz Kohl.

Wernigerode a/H.
Hôtel National II. Ranges.

Mitte der Stadt.
Neu eingerichtet.
Logis ℳ 1.25. (ar

Stenotachygr.-Verein Vorwärts, Halle a/S.

Dienstag Abends 8½ Uhr **Sitzung** und **Uebung** im Vereinslocale **Central-Hotel** (Thalamtstr. 6). (x

---

Arends'scher Stenographenverein zu Halle a. S.

Dienstag Abends 8½ Uhr
Sitzung und Uebung in der **„Franziskanerhalle",**
Kubgasse 1. (x

Allg. Hallescher Turnverein.

Turnen a. der **Abtheilung I** (Jugendturner) Montag und Donnerstag 8—10 Uhr abends in der Turnhalle am Roßplatz,
b. der **Abtheilung II** Dienstag und Freitag 8—10 Uhr abends daselbst,
c. der **Vorturnerschaft** Donnerstag abends 8—10 Uhr daselbst (bis auf weiteres),
d. der **Abtheilung III** Dienstag u. Freitag 6½—7½ Uhr nachmittags in der Turnhalle an der Oleariusstr.

Anmeldungen werden in den Turnräumen entgegen genommen, für die Abtheilung III auch bei Hrn. Privatdocent Dr. Ulc, Robert-Franzstr. 14.

Der Turnrath. (x

Turnverein „Guts Muths".

Dienstags und Freitags von 8—10 Uhr
Turnübung
für Mitglieder u. Zöglinge im **Paradies.** (x
Der Vorstand.

Alle ehemaligen Kameraden des Reg. 72, welche sich am **Regimentsfeste** zu betheiligen gedenken, werden hiermit zu einer Besprechung betreffs der **gemeinsamen Fahrt,** da Fahrpreisermäßigung stattfindet, auf **Mittwoch d. 7. d. Mts.** nach **Altenburger Hof, Alter Markt,** eingeladen. (s

---

Für Damen!
Flechten in großer Auswahl von allen Farben von 1 ℳ an, auch **alte Flechten** werden sauber und billig angefertigt. Frau **Hümpler,** Harz 35, I.

Wäsche wird angenommen in und außer dem Hause Kl. Steinstraße 4, II.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950805025/fragment/page=0004